

Kontakt:

Psychiatrische Tagesklinik

Nagaistr. 3

79713 Bad Säckingen

Tel: 07761 9397790

Fax: 07761 9397799

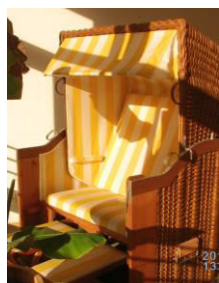
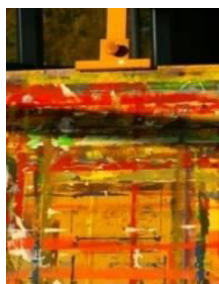
zentrale@tagesklinik-saecking.de

Leitung:

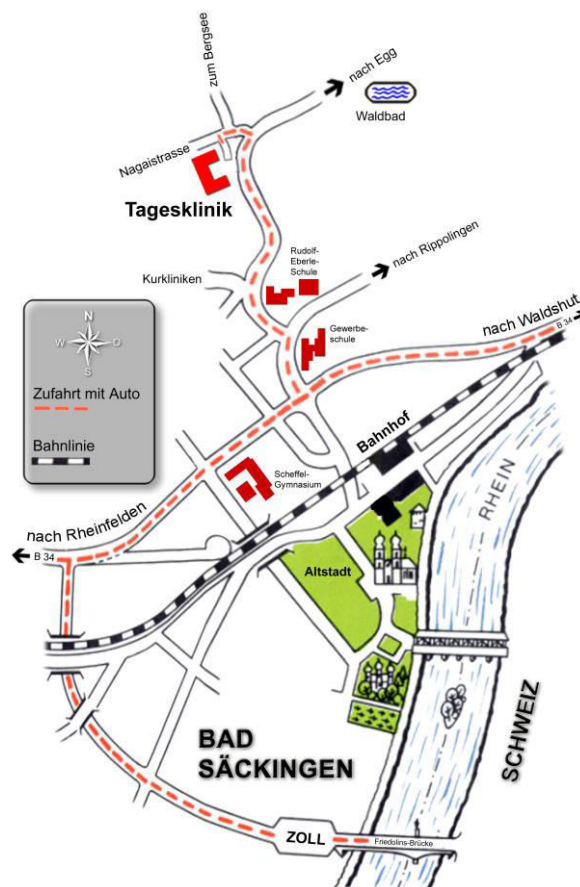
U. Koenemund

Dipl. Psychologin

Psychol. Psychotherapeutin



Wegbeschreibung:



Psychiatrische
Tagesklinik
Bad Säckingen



Nagaistr. 3
79713 Bad Säckingen
Tel: 07761-9397790
Fax: 07761-9397799
zentrale@tagesklinik-saecking.de

Träger:
Hochrheinzentrum GmbH

Betreiber:
Zentrum für Psychiatrie
Reichenau

Psychiatrische Tagesklinik

Bad Säckingen

Wir haben 20 teilstationäre Behandlungsplätze und sind Bestandteil der psychiatrisch wohnortnahen Versorgung für die Region Hochrhein.

Wir bieten Menschen mit psychischen Problemen von Montag bis Freitag (8.15 bis 16.30 Uhr) eine umfangreiche multidisziplinäre Behandlung für etwa 8 Wochen. Die Patienten leben weiterhin in ihrer gewohnten häuslichen Umgebung.

Wir behandeln Frauen und Männer im Alter von 18 bis 65 Jahren, die an einer depressiven, bipolaren oder psychotischen Erkrankung, einer Anpassungsstörung, Persönlichkeitsstörung oder Angsterkrankung leiden.

Eine tagesklinische Behandlung ist erforderlich, wenn ambulante Behandlungen nicht ausreichen, oder wenn nach einer vollstationären Behandlung eine tagesstrukturierende Behandlung notwendig ist, um in den Alltag zurückzufinden.

Spezielle Angebote für Suchterkrankungen oder Demenz stehen uns nicht zur Verfügung. Diese können bei uns nicht behandelt werden.

Behandlungsvoraussetzungen:

Eigene Therapiemotivation, eigenständiges Aufsuchen der Tagesklinik und Bereitschaft zur Teilnahme an den Gruppen- und Einzeltherapien sind Voraussetzung für eine Behandlung.

Einweisungsmodalitäten:

Vor der Aufnahme erhalten die Patienten einen Fragebogen. Die Rückgabe des Fragebogens ist Voraussetzung für die weitere Aufnahmeplanung. Bei Aufnahme-möglichkeit wird ein Vorgespräch vereinbart. Die Aufnahme kann dann kurzfristig erfolgen. Für Vorgespräch und Aufnahme benötigen wir von einem niedergelassenen Haus- oder Facharzt einen Einweisungsschein.

Therapieziele:

Durch einen, für jeden Patienten individuell zusammengestellten Therapieplan wird größtmögliche Symptombefreiheit, die Stabilisierung der Persönlichkeit, eine stufenweise Reintegration in den Beruf und das soziale Umfeld angestrebt. Die Krankheitsbewältigung soll gefördert, lebenspraktische Fähigkeiten geübt und soziale Kompetenzen verbessert werden.

Therapeutisches Angebot:

- Einzelpsychotherapie
- Gruppenpsychotherapie
- Psychoedukation
- Psychodiagnostik
- Bezugspflege
- Angehörigengespräche
- Psychopharmakotherapie
- Sozialdienstliche Beratung
- Kognitive Therapien
- Ergotherapie
- Kunsttherapie
- Bewegungstherapie
- Yoga
- Musikgruppe
- Training von Alltagsfertigkeiten
- Unterstützung bei der beruflichen Reintegration
- Häusliche und berufliche Belastungserprobung
- Planung der ambulanten Weiterbetreuung und -behandlung

